



Ruhr Master School
of Applied Sciences

Dieses Wahlpflichtmodul ist ein Angebot der:



**Westfälische
Hochschule**

Systems Engineering in
der Umwelt- und
Gebäudetechnik

Arbeit Gesundheit Umweltschutz

Prof. Dr. Schmidt
winfried.schmidt@w-hs.de

Hochschule Bochum
Bochum University
of Applied Sciences



Fachhochschule
Dortmund
University of Applied Sciences and Arts



Westfälische
Hochschule
Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
University of Applied Sciences

STIFTUNG
MERCATOR



Arbeit Gesundheit Umweltschutz (AGU)					
Kennnummer	Workload 180 h	Credits 6 ECTS	Studiensemester 1.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung (2 SWS) b) Seminararbeit (2 SWS)		Kontaktzeit 72 h	Selbststudium 108 h	geplante Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Seminar: unbegrenzt
2	Lernergebnisse (learning output/outcome) / Kompetenzen FK: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erhalten Kenntnisse der relevanten Rechtsgrundlagen inkl. Verantwortung und Haftung bzgl. der drei Aufgabenfelder Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz als Managementaufgabe, erlernen Fertigkeiten an ausgewählten Fallbeispielen anzuwenden. bekommen vermittelt die Themen prozessorientiert anzugehen und damit die Akzeptanz im Unternehmen zu erhöhen. PK: Die Studierenden können fachbezogene Probleme des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes gegenüber der Gruppe und gegenüber dem Dozenten argumentativ vertreten.				
3	Inhalte Fachliches Wissen und Prozeduren (FWP): Die Grundlagen des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes werden zunächst in den rechtlichen Kontext eingeordnet und die Rechtsorganisation von der europäischen Verordnung bis hin zur nationalen Umsetzung in nationales und BG'liches Recht erläutert. Als zentrales Element der Steuerung von AGU-Themen wird die Erstellung der Gefährdungsbeurteilung an Hand von virtuellen Tätigkeitsfeldern geübt. Alle Themen werden so dargestellt, dass die Studierenden erkennen, dass einerseits eine rechtliche Verantwortung (Schutz-/Überwachungsgaranten) als auch eine Komponente der Unternehmenskultur besteht. Der Arbeitsschutz wird als rechtliche, organisatorische und operative Aufgabe des betrieblichen Alltags erlernt. Alle AGU-Aufgaben werden als prozessorientierte, technische Managementaufgabe verstanden. Alle drei Themen werden als Führungsaufgabe verstanden. Fachübergreifendes Wissen und Fähigkeiten (FÜF): Im Rahmen der Seminararbeit lernen die Studierenden rechtliche Kontexte zu verstehen, Recherchemethoden zu erlernen und anzuwenden sowie Lösungsalternativen zu entwickeln und diese auch in einen wirtschaftlichen Kontext zu stellen. Arbeitsergebnisse werden visualisiert und zielgruppengerecht präsentiert. Dabei liegt ein Fokus darauf in den Seminareinheiten die zielgruppengerechte Erarbeitung von Arbeitsmitteln zu erlernen.				
4	Lehrformen Vorlesung und seminaristischer Unterricht mit Seminararbeit				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Modulbegleitende Seminararbeit/Präsentation (formativ, benotet)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Projektarbeit/Präsentation (Note)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Das Modul ist grundsätzlich geeignet, in anderen Studiengängen eingesetzt zu werden.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Ist in der Masterprüfungsordnung festgelegt.				
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrender Dr. Oliver Polanz (Lehrbeauftragter) / Prof. Dr. Winfried Schmidt				
11	Sonstige Informationen / Literatur Wird als Semesterapparat aktuell bereitgestellt				